

Ffm., den 26.06.1987

Ein Schachmatador wird 80

=====

Altmeister Hans Kaesler feierte seinen 80 Geburtstag und 60 Jahre Mitgliedschaft im Schachklub 1924 Unterliederbach. Am 15.06.1907 in Unterliederbach geboren, trat Hans Kaesler 1927 dem Unterliederbacher Schachklub bei. Bald entwickelte sich Hans Kaesler zu einem Spitzenspieler und daß nicht nur in unserem Verein. Im Laufe der Jahre wurde er zu einem hervorragenden und bekannten Turnierspieler, der sich bis heute großer Beliebtheit erfreut. Auf die ersten Vereinsmeisterschaften folgten Erfolge in vielen Turnieren der MTS und Meisterschaftskämpfen der Stadt Frankfurt. Hans Kaesler spielte als Repräsentant der MTS und qualifizierte sich 1963 im Meistervorturnier für die Hessische Meisterklasse.

Auch internationale Größen saßen unserem Jubilar in all den Jahren am Brett gegenüber. Dr. Euwe, Aljechin, Kieninger, Bogoljubow und viele andere klangvolle Namen an die sich H. Kaesler noch heute gern erinnert. Insgesamt gewann er 19 Vereinsmeisterschaften, siegte in vielen Turnieren und ungezählten Blitzturnieren.

Daß er Jahrzehnte der Spieler Nr. 1 des Unterliederbacher Schachklubs war, braucht man nicht besonders hervorzuheben.

Trotz allem fand unser Jubilar noch Zeit, als Zeugwart und Schriftführer im Verein und Vorstand mitzuarbeiten.

Seit 1979 ist Hans Kaesler Ehrenmitglied des Schachklubs 1924 Unterliederbach. Für seine Verdienste um das Schachspiel wurde er vom HSV mit der bronzenen und silbernen Ehrennadel geehrt.

Bis heute nimmt er mit Erfolg an den MTS Mannschaftsmeisterschaften teil und bringt seinen viel jüngeren Gegnern das Fürchten bei. Tag für Tag kann man ihn im Höchster Bolongaropalast beim Freilandschach antreffen.

Wenn H. Kaesler vor einem Schachbrett sitzt oder steht ist von seinen 80 Jahren nichts mehr zu spüren, durch ein Leben fürs Schach ist er jung geblieben.

Lieber Hans, die Schachfreunde vom Schachklub 1924 Unterliederbach gratulieren von ganzem Herzen und wünschen Dir weiterhin Gesundheit und viel Freude am königlichen Spiel.





Zum Ehrenabend des Schachclubs Unterliederbach auch Ehrengäste erschienen. Jürgen Wienecke, 1. Vorsitzende des SC Unterliederbach – Jubilar Hans Kaesler, der jetzt 60 Jahre lang dem Verein angehört und Rudolf Bonnaire vom befreundeten Schachclub Sindlingen. Dahinter Ulrich Bonnaire (1. Vorsitzende des SC Sindlingen), Dr. Wolfgang Gordon, Repräsentant der Main-Taunus-Schachvereinigung, der 1. Vorsitzende des Unterliederbacher Vereinsrings Karl Leo Schneeweis und Ernst Hartwig (SG Unterliederbach, am Tisch von links). Foto: E. Heilig

Kaesler, Altmeister im Schach, schiebt seit 60 Jahren die Figuren

Höchst (hei). – Sechzig Jahre gehört Hans Kaesler jetzt dem Schachclub Unterliederbach an. In einer Feierstunde in der Kulturhalle würdigte der Verein die Verdienste des Altmeisters.

In feierlicher Runde sprach der Clubvorsitzende Jürgen Wienecke dem jetzt 80jährigen Ex-Spitzenspieler der Main-Taunus-Schachvereinigung Dank und Anerkennung für die vielen Jahre seines Wirkens und für „beispiellose Vereinstreue“ aus. Wienecke überreichte dem immer noch aktiven Schachsenior, der bereits alle Ehreuszeichnungen des Vereins und die Silbernadel der Main-Taunus-Schachvereinigung in Empfang nehmen konnte, eine repräsentative Ehrenurkunde. Geschenke überreichten auch der Erste Vorsitzende des Unterliederbacher Vereinsrings, Karl Leo Schneeweis, der Repräsentant der Main-Taunus-Schachvereinigung, Dr. Wolfgang Gordon und der Vorsitzende des befreundeten Schachclubs SC Sindlingen, Ulrich Bonnaire. Die Sindlinger waren mit einer großen Abordnung zum Jubiläum erschienen.

Jürgen Wienecke erwähnte in seiner Laudatio die sportlichen Erfolge des Jubilars, der im Juli 1927 dem Schachclub Unterliederbach beitrat und schon 1931 zum ersten Mal Vereinsmeister wurde.

Insgesamt konnte Kaesler 19 Vereins-

meisterschaften erringen, darunter die im Jahre 1949, als der Schachclub nach dem Krieg den Spielbetrieb wieder aufnahm.

In der Auswahlmannschaft der Main-Taunus-Schachvereinigung hatte Kaesler ebenso einen festen Platz, wie in Repräsentationskämpfen und Simultanturnieren, zu denen der SC Unterliederbach internationale Schachgrößen einlud. So spielte der Unterliederbacher Spitzenspieler gegen Weltklassemannschaften wie Weltmeister Euwe, Aljechin, Bogoljubow und zuletzt 1984 gegen Großmeister Hort. Bis 1986 war Hans Kaesler noch in der Unterliederbacher Mannschaft aktiv und gewann mehr als die Hälfte der Partien.

Jetzt gönnt sich der Altmeister etwas mehr Ruhepausen vom Turnierschach. Dem „königlichen Spiel“ ist der 80jährige aber weiterhin treu geblieben. Am wohlsten fühlt sich Hans Kaesler im Bolongaropark beim Freilandschach. An diesem Lieblingsplatz mußte ihn einmal sogar die Polizei an den Heimweg erinnern. Hans Kaesler hatte völlig vergessen, daß ihn seine Frau am Vormittag ausgeschickt hatte, Fischbrötchen zu holen. In Sorge alarmierte sie das 17. Revier. Geehrt wurde an diesem Abend auch Adolf Goldmann. Er erhielt die silberne Ehrennadel des Vereins für seine 25jährige Mitgliedschaft und sein erfolgreiches Wirken im Verein.



Hans Käsler

Hans Käsler: 80 Jahre aber schachverliebt wie schon mit 20

Seinen achtzigsten Geburtstag feiert heute Hans Käsler, der in der Main-Taunus-Schachvereinigung bekannte und langjährige Spitzenspieler des Schachclubs Unterliederbach. Das königliche Spiel lässt sich Hans Käsler auch im Seniorenalter keineswegs entgehen. Fast täglich spielt er im Bolongaropark seine Partien. „Die frische Luft, das Rauschen des Laubes im Winde, die Kommunikation mit den Anderen, die das Freilandschach mit sich bringt, das ist wie täglich im Urlaub“, meint Hans Käsler, der im nächsten Monat sechzig Jahre dem SC Unterliederbach angehört, aber auch noch im Verein in der 2. Mannschaft gerne aushilft, wenn ein Stammspieler fehlen sollte.

Das Hächster Kreisblatt schließt sich den Glückwünschen die Hans Käsler heute erhalten wird, gerne an.

Text u. Foto: E. Heilig

03.07. 1987